



Neu im Programm

PARALLELE MÜTTER

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa (Aitana Sánchez

Gijón) kaum Unterstützung findet. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhaus austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise. „Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmmemacher der Gegenwart - Pedro Almodóvar - der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtsstunde.“ [Blickpunkt: Film]

MADRES PARALELAS B/R: Pedro Almodóvar. D: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde, Aitana Sánchez Gijón. Spanien 2021, FSK: ab 6, 123 Min., Erstausführung!



Online-Tickets: lichtwerkkino.de
Infos: 0521 · 55 76 777



BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de) Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill)

ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es daraufhin sogar in der friedlichen Nachbarschaft zu grausamen Gewalterruptionen kommt, endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag. Während seine Eltern Ma (Caitriona Balfe) und Pa (Jamie Dornan) versuchen, die Zukunft der Familie zu sichern, ist Buddy gezwungen, viel zu schnell erwachsen zu werden. Trotz allem versucht er, seine Lebensfreude und seine Begeisterung für Film und Fernsehen nicht zu verlieren ... **Läuft auch in der Kamera!**

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., dritte Woche!



DER PFAD

Der junge Rolf ist gemeinsam mit seinem Vater Ludwig, der als kritischer Journalist den Nazis ein Dorn im Auge ist, auf der Flucht. Bis Südfrankreich haben sie es geschafft. Von dort bleibt ihnen nur noch der gefährliche Weg über die Pyrenäen. In einem Dorf gewinnen sie einen Führer, das Mädchen Nuria. Tobias Wiemann (Amelie rennt) inszeniert hier Julius Weckauf aus „Der Junge muss an die frische Luft“ und Newcomerin Nonna Cardoner als Hauptfiguren in einem historischen Setting.

Wenn Volker Bruch in dem Film einen von der Nazi-Diktatur verfolgten Journalisten auf der Flucht spielt, entbehrt das nicht der Ironie, unterstellt er doch der Corona Politik in Deutschland diktatorische Züge und nimmt an Querdenker Demonstrationen teil. Daher outen wir uns hier ausdrücklich als Unterstützende von „Bielefeld denkt MIT statt quer“.

R: Tobias Wiemann. D: Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch. D 2021, FSK: ab 6, 100 Min., vierte Woche!

WUNDERSCHÖN



„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn. Episodisch begleitet sie fünf Frauen, von der Teenagerin bis zur Buchhändlerin kurz vor der Rente, bei ihrem Stress mit oft verleugneten, aber tief verankerten Schönheitsidealen. Das Publikum darf sich dabei genüsslich zurücklehnen, wird aber von Zeit zu Zeit bei den eigenen Irrwegen und Fehlentscheidungen gepackt.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schau-



NOMINIERT!

spielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., sechste Woche!

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNEN-KUCHEN MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., 16. Woche!



CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 20. Woche!

DER JUNGE UND DIE WILDGÄNSE

Thomas würde seine Ferien am liebsten mit Videospiele in seinem Zimmer verbringen. Als seine Mutter ihm eröffnet, dass er diesen Sommer zu seinem Vater Christian in die Provence fahren soll, ist er entsetzt! Ein paar Wochen mit seinem Vater in der Natur verbringen zu müssen, ist für ihn ein Albtraum. Doch Thomas steht kein gewöhnlicher Sommer bevor. Sein Vater erforscht eine bedrohte Art von Wildgänsen und hat einen verrückten Plan: Thomas soll ihm dabei helfen, einem Schwarm verwaister Junggänse die sicherste Flugroute von Norwegen nach Frankreich zu zeigen. Trotz anfänglicher Skepsis freundet sich Thomas mit den Tieren an und erlebt schon bald das größte Abenteuer seines Lebens. In atemberaubenden Bildern erzählt Regisseur Nicolas Vanier in DER JUNGE UND DIE WILDGÄNSE eine berührende Geschichte über die Liebe zur Natur, familiären Zusammenhalt und den Mut das Richtige zu tun.



DONNE-MOI DES AILES R: Nicolas Vanier. D: Jean-Paul Rouve, Mélanie Doutey, Louis Vasquez. Frankreich/Norwegen 2019, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 113 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 10.3.2022 BIS 16.3.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
PARALLELE MÜTTER	15.30! 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00	17.30 20.00
BELFAST				12.00			
	18.00 20.30	18.20 20.45	18.20 20.30	18.20	18.20 20.30	18.20 20.30	18.20 20.30
WUNDERSCHÖN	16.30 21.15	16.30	16.30 19.30	14.30! 17.15!	16.30 19.30	16.30 19.30	17.00
DER PFAD	16.00	16.00		16.15	16.00	16.00	16.00
À LA CARTE				12.30			
CONTRA				15.00			
DER JUNGE UND DIE WILDGÄNSE			16.00	14.00			
HIDDEN FIGURES	18.30						
LNTS: IN THE HEAT OF THE NIGHT	20.30						
?!?!SNEAK_PREVIEW?!?!							21.00

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



TOVE ab 24. März
In Finnland ist sie eine Institution: Tove Jansson, die vor über 70 Jahren die Muminen erfunden hat, jene fabelhaften Wesen, die mit ihrem immer leicht melancholischen Wesen seitdem Generationen von Kindern beeindruckt haben. „Tove“ ist die filmische Biographie der Künstlerin, ein Film, der sich mehr auf ihr Privatleben als ihr künstlerisches Schaffen fokussiert. Ein leises, gefühllvolles Drama über eine Frau, die frei sein wollte. (programmokino.de)



DAS EREIGNIS ab 31. März
In ungekünstelten Bildern und im alten Fernsehformat von 1,33 zu 1 folgt Audrey Diwan ihrer Heldin, die von Anfang an eines weiß, als sie realisiert, schwanger zu sein, nach einem kurzen Abenteuer mit einem Jungen aus Bordeaux in einem Hotelzimmer: Sie kann dieses Kind nicht zur Welt bringen. Es wäre das Ende all ihrer Träume,

das Ende ihres Studiums, ihrer Hoffnungen, dem kleinbürgerlichen Milieu ihrer Familie zu entfliehen. „Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine biographische Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist.“ (filmstarts.de)

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT ab 14. April
Am Freitagnachmittag stürmt der Vater eines Schülers ins Lehrzimmer. Er fordert, dass sein Sohn die Abiturprüfung bestehen muss, sonst komme er nicht weit im Leben. Für den Lehrer alter Schule Klaus kommt es absolut nicht in Frage, die Benotung noch einmal zu überdenken. Der Vater verleiht seiner Forderung Nachdruck. Er hat eine Waffe mitgebracht. Eine Diskussion beginnt. Sönke Wortmann, der mit „Frau Müller muss weg!“ bereits einen in der Schule spielenden Hit landete, legt nun mit einem ähnlich gelagerten Film nach, der bissig und komisch die Mängel im Schulsystem und der einzelnen Persönlichkeiten freilegt.

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



CORONA-VERORDNUNG NRW MÄRZ 22

→ Zugang nur mit **3G Geimpft | Genesen | Getestet** | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungs-Zertifikat und Personalausweis vorzeigen. → Die **Maskenpflicht** gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

Do 18.30h | Frauenbewegt:

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN

Mit Schwung erzählt Theodore Melfi von einem zwar wohlbekannten Stück US-amerikanischer Geschichte, aber aus einer kaum bekannten Perspektive. Er konzentriert sich indem auch von ihm geschrieben und produzierten Film über den Wettlauf der Amerikaner und Russen ins All auf drei afroamerikanische Protagonistinnen. Eindringlich schildert er die Rassentrennung, bereitet das trocken scheinende Thema Mathematik spannend auf und bringt durch die Frauenfreundschaft auch jede Menge Witz und Gefühl in den Film. Pharell Williams' Musik macht ebenfalls Laune.



R: Theodore Melfi. D: Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Janelle Monáe. USA 2016, FSK: ab 0, 127 Min.



Neu im Programm

THE BATMAN

Seit zwei Jahren kämpft der Milliardär Bruce Wayne (Robert Pattinson) als rächender Vigilant Batman für eine bessere Welt in seiner Heimatstadt Gotham City. Doch es ist ein einsamer Kampf, den nur wenige Verbündete wie sein Butler Alfred Pennyworth (Andy Serkis) und der aufrichtige Polizist Lt. James Gordon (Jeffrey Wright) unterstützen. Denn Gotham ist ein Moloch, zerknirscht von einem korrupten Netzwerk, in das fast alle Beamten der Stadt und auch die reichen Eliten involviert sind. Doch als ein mysteriöser Killer diese ins Visier nimmt und eine Reihe sadistischer und tückischer Anschläge verübt, sind Batmans Detektiv-Fähigkeiten gefragt. Die zahlreichen kryptischen Hinweise führen ihn immer tiefer in die Unterwelt, wo zwielichtige Figuren wie Selina Kyle alias Catwoman (Zoë Kravitz),



Oswald Cobblepot alias Pinguin (Colin Farrell), Mafiaboss Carmine Falcone (John Turturro) und Edward Nashton alias Riddler (Paul Dano) zu Hause sind. Doch die Spuren führen Batman auch zu ihm selbst und seiner Vergangenheit ...

„Keine Sekunde zu lang erscheint der Film, [...] der wirklich von seinem Krimiplot angetrieben wird - ein Serienkiller-Thriller, der den Raum öffnet für einen ganz anderen Batman, als man ihn bisher gesehen hat. Zweifelnder, verletzlicher, zärtlicher, getriebener - [...] nicht die Kehrseite des Jokers, sondern sein nächster Verwandter, der in einer unsichtbaren Osmose mit der Titelfigur in Todd Phillips' Film von 2019 verbunden zu sein scheint [...].“ (Thomas Schultze, Blickpunkt: Film)

B/R: Matt Reeves. D: Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Paul Dano, Colin Farrell, Andy Serkis, Jeffrey Wright, John Turturro. USA 2022, FSK: ab 12, 176 Min., Erstauflührung!



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50

BELFAST läuft auch in der Kamera! Text siehe Lichtwerk Seite.



VATERSLAND

Einzigartiges Erinnerungskino von „Eric Kandel“-Regisseurin Petra Seeger: Filmemacherin Marie steckt in der Krise. »Schreib doch ein neues Drehbuch!«, so der gut gemeinte Ratschlag ihres Ehemannes. Wenn das so einfach wäre! Als eines Morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, locken diese Marie auf eine emotionale Zeitreise in ihre eigene Vergangenheit. Es sind die Fotos des Vaters, einem passionierten Fotografen. Doch durch seinen Blick findet Marie ihre eigene Realität und einst erlebten Traumata nicht abgebildet: Den frühen Tod der Mutter, die Überforderung des Vaters

und seine Versuche, sie in die Mutterrolle zu drängen sowie die Abschiebung ins katholische Mädcheninternat. Eine Jugend, geprägt von Rebellion gegen den Muff der Nachkriegsjahre und gegen eine Gesellschaft, die von Mädchen vor allem eines erwartet hat: Hübsch in die Kamera lächeln, aber keinesfalls selbst Regie führen! „Die selbstreferenziellen Anteile der Geschichte - vor allem in Form von alten Original-Filmaufnahmen und Familienfotos von Petra Seeger persönlich - machen tatsächlich einen großen Teil der Anziehungskraft aus. Das ist ungewöhnlich. Dabei hat der Film etwas angenehm Spielerisches. Der Film funktioniert dadurch gleich auf mehreren Ebenen als durchaus unterhaltsame, intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie.“ (programmokino.de)

Am Freitag 11.3., 17.30h stellt Petra Seeger ihren Film persönlich in der Kamera vor.

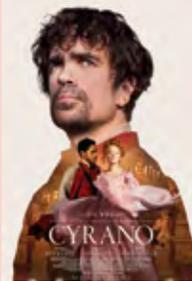
B/R: Petra Seeger. D: Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel. Deutschland/Belgien 2020, FSK: ab 12, 123 Min., Erstauflührung!



THE CARD COUNTER

Zehn Jahre saß William Tell im Knast. Während der Vorgesetzte seiner Spezialeinheit ungeschoren davonkam, musste William als Sündenbock herhalten. In seiner Gefängniszelle lernte William die Kunst des Kartenzählers - bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. Dabei lernt er La Linda und Cirk kennen. Während La Linda die Einsätze vorstrecken und die Gewinne erhöhen will, verfolgt Cirk einen perfiden Racheplan, der Williams ehemaligen Vorgesetzten im Visier hat. Wird William seine Chance auf Wiedergutmachung nutzen oder lässt er die Geister der Vergangenheit für immer ruhen? In seinem international gefeierten Meisterwerk THE CARD COUNTER beschäftigt sich der Oscar®-nominierte Regisseur und TAXI DRIVER-Autor Paul Schrader mit existentiellen Fragen nach moralischer Schuld, Gerechtigkeit und Erlösung. Oscar Isaac (INSIDE LLEWYN DAVIS) brilliert als einsamer Pokerspieler mit düsterer Vergangenheit.

B/R: Paul Schrader. D: Oscar Isaac, Tiffany Haddish, Tye Sheridan. USA / Großbritannien / China 2021, FSK: ab 16, 112 Min., zweite Woche!



CYRANO

Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Edmond Rostand sein Drama „Cyrano de Bergerac“, das seitdem in vielen Variationen auf die Bühne und die Leinwand kam. Eine moderne Adaption des Klassikers schrieb Erica Schmid für ihren Mann Peter Dinklage, das nun als Basis für den schwelgerischen, tief romantischen „Cyrano“ von Joe Wright diene. (M.Meyns) Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Der Offizier Cyrano de Bergerac (Peter Dinklage) ist nicht nur seiner Zeit voraus, er ist auch begabt - mit der Schreibfeder

ebenso wie mit dem Degen. Doch aufgrund seiner äußeren Erscheinung ist er überzeugt, dass seine enge Freundin, die schöne Roxanne (Haley Bennett), seine Liebe niemals erwidern wird, und bringt es nicht übers Herz, ihr seine Gefühle zu gestehen. Eines Tages vertraut sie ihm an, dass sie sich in den gutaussehenden Kadetten Christian (Kelvin Harrison Jr.) verliebt hat. Fortan hilft Cyrano ihm, Roxanne zu umwerben. Mit dem kunstvollen Musical CYRANO kehrt der preisgekrönte Regisseur Joe Wright (Stolz & Vorurteile, Abbitte, Anna Karenina) zu seinen Wurzeln zurück und inszeniert die die so elegante wie opulente Verfilmung einer der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur.

R: Joe Wright. B: Erica Schmidt, nach ihrem Stück, basierend auf dem Vers-Drama von Edmond Rostand. D: Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr., Ben Mendelsohn. USA 2021, FSK: ab 12, 124 Min., zweite Woche!



DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN

Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag in ihrem Heimatort in der ostdeutschen Provinz im ehemaligen Kinderheim, in dem sie aufgewachsen ist. Es ist zehn Jahre nach der Wiedervereinigung ziemlich heruntergekommen und sie kämpft darum, dass es für die Stadt erhalten wird. Ihre entfremdete Tochter Lara reist aus Berlin an. Es ist keine sehr herzliche Begegnung. Als Gudrun erfährt, dass das Kinderheim an einen Investor verkauft werden soll, ist für sie die Feier vorbei. Drama mit bissigem, lakonischem Humor um eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung.

R: Katharina Marie Schubert. D: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdicke, Jörg Schüttauf. Deutschland 2021, FSK: ab 12, 103 Min., vierte Woche!

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige - Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat - hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen den Tätern finden... Kenneth Branagh hat bei der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen - am Ende von „Mord im Orient-Express“ wurde ja bereits angedeutet, dass die von Branagh gespielte Figur Hercule Poirot anschließend Richtung Ägypten aufbricht. Wieder setzt Branagh „wie die Erstverfilmungen aus den Siebzigerjahren mit Peter Ustinov, auf eine Starbesetzung; hier. u.a. auf „Wonder Woman“-Darstellerin Gal Gadot, Armie Hammer und Annette Bening und erneut lieferte Michael Green das Drehbuch zum unterhaltsamen, klassischen Whodunnit.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: Ab 12, 127 Min., fünfte Woche!



TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 € . | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 10.3.2022 BIS 16.3.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
THE BATMAN	16.30 20.00	16.30 20.00	16.30 20.00	16.30	16.30 20.00	16.30 20.00	16.30 20.00
KMG: VATERSLAND	S17.30						
VATERSLAND				S15.00		17.00	17.00
TOD AUF DEM NIL				13.45			
	20.30	20.30	20.30		20.30	20.30	20.30
CYRANO	S18.00		S18.00	S18.00	S18.00	S18.00	S18.00
THE CARD COUNTER	S20.45	S20.45	S20.45		S20.45	S20.45	S20.45
BELFAST	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00		
DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN	14.15						

S Diese Vorstellungen laufen im Salon.

O Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

PETITE MAMAN - ALS WIR KINDER WAREN



ab 17. März In Céline Sciammas (PORTRÄT EINER JUNG-FRAU IN FLAMMEN) neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter

entpuppt. „Petite Maman“ ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy und Mystery-Elementen kokettiert. Es geht um die Kraft der Imagination.

COME ON, COME ON



ab 24. März Der Radiomoderator Johnny (Joaquin Phoenix) muss sich um seinen frühreifen Neffen Jesse (Woody Norman) kümmern. Bei einer Reise quer durch das Land finden sich die beiden an... Eine ungemein empathische, spirituelle, erdende und unglaublich verzaubernde Kinoerfahrung von Mike Mills („Beginners“,

„Jahrhundertfrauen“), die nicht nur die Figuren, sondern auch das Publikum mit einer immer inspirierenden Atmosphäre ins Hier und Jetzt befördert! Eine Einladung zum achtsamen Zuhören, zum aufmerksamen Wahrnehmen der Bilder und Geräusche - was sich allein schon wegen des grandiosen Schauspiels von Joaquin Phoenix und Woody Norman unbedingt lohnt. (filmstarts.de)

A HERO - DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

ab 31. März Nach seinem Berlinale-Triumph „Nader und Simin - Eine Trennung“ stieg der iranische Regisseur Asghar Farhadi nach Cannes auf, wo sein jüngster Film „A Hero“ nun mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für moralische Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama. Eindringliches Drama über einen Mann, der seine Schulden zurückzahlen will und in einen Teufelskreis gerät.



KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon S** : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Meine Bude ist gut abgesichert.

S-Eigenheimschutz.

Unser Sicherheitssystem für Ihr Zuhause!

- Gebäudeversicherung - Schutz Ihrer Immobilie
- Hausratversicherung - Absicherung der Einrichtung
- Schließfachversicherung - Schutz besonderer Wertsachen
- Fahrradversicherung - auch für Ihr E-Bike
- Bausparvertrag - Zinnsicherung für Modernisierung/Renovierung



Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Vorteile sichern.
Weil's um mehr als Geld geht.

lichtwerk: long_time_no_see

Fr 20.30 | IN THE HEAT OF THE NIGHT (1967)

In einer Kleinstadt im Süden der USA wird ein durchreisender Schwarzer (Sidney Poitier) eines Mordes verdächtigt, erweist sich aber als hochqualifizierter Polizeidetektiv und hilft dem vorurteilsbelasteten Polizeichef (Rod Steiger) bei der Aufklärung des Verbrechens. Der Film verklammert Kriminalspannung mit Rassenproblematik und Gewissensverpflichtung dem Recht gegenüber. Ein überdurchschnittlicher Krimi mit vorzüglichen Darstellern. (Filmdienst)

R: Norman Jewison. D: Sidney Poitier, Rod Steiger, Warren Oates, Lee Grant. USA 1967, FSK: ab 12, 110 Min., OmU.

